



ANZEIGE

Alle Infos ab Seite 16

Eröffnungsvortrag von  
**Dr. Heinz-Wilhelm Esser – Doc Esser**  
„Gesund gestorben ist trotzdem tot“

## DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

DIGITALE REALITÄT – CHANCEN NUTZEN, GRENZEN ERKENNEN

8./9. MAI 2026  
KONGRESS DORTMUND



Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de

## BEB Zahntechnik jetzt als Onlineversion

Die BEB Zahntechnik® ist ab Mai 2026 als Onlineversion erhältlich. Die neue BEB-Software der Bundeseinheitlichen Benennungsliste ist damit immer und überall verfügbar sowie auf jedem Endgerät nutzbar. Ein Internetzugang reicht aus, es ist keine Installation notwendig. Der seit dem 1. Januar 2009 geltende Stand der BEB Zahntechnik® ist das umfassende, versicherungsunabhängige Fachverzeichnis für zahntechnische Leistungen.

ANZEIGE

Der erste Stumpfzips mit 0% Expansion

www.dentona.de

### Die Vorteile im Überblick

- Daten einfach exportieren
- Individuelles Leistungsverzeichnis
- Eigene Planzeiten hinterlegen
- Individuelle Preise kalkulieren und Kosten analysieren
- Betriebseigene Angebotspreise gestalten

- Überprüfung von Herstellzeiten anhand konkreter Auftragsbeispiele
- Sensible Kalkulationsdaten mit Passwort schützen
- BEB-Leistungen inhaltlich an Ihren Betrieb anpassen

Mehr unter: [www.vdzi.de/BEBOnline](http://www.vdzi.de/BEBOnline)

Quelle: VDZI

## VDZI warnt vor wachsendem Druck auf Dentallabore

Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) kritisiert die im Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stabilisierung der Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung (BStabG) vorgesehenen Maßnahmen zur Begrenzung der Ausgaben im Gesundheitswesen. Dazu zählt insbesondere die geplante Kürzung der Festzuschüsse für Zahnersatz um zehn Prozentpunkte. Die Maßnahme würde die finanzielle Belastung der Patienten deutlich erhöhen und den Zugang zu einer notwendigen zahnmedizinischen Versorgung erschweren. „Eine pauschale Absenkung der Festzuschüsse verlagert die Kosten der Versorgung einseitig auf die Versicherten“, erklärt VDZI-Präsident Dominik Kruchen. „Zahnersatz ist keine optionale Leistung, sondern medizinisch notwendig. Wenn der Eigenanteil steigt, wächst das Risiko, dass notwendige Behandlungen hinausgezögert oder ganz unterlassen werden.“



Darüber hinaus sieht der Referentenentwurf vor, Vergütungssteigerungen künftig strikt an die Entwicklung der Grundlohnsumme zu koppeln (§ 71 Abs. 1–3 SGB V) und diese bis zum Jahr 2029 zusätzlich um einen Abschlag von einem Prozentpunkt zu begrenzen. Das Zahntechniker-Handwerk ist bereits heute von dieser Deckelung betroffen. „Die vorgesehene weitere Absenkung der Vergütungsentwicklung verschärft die wirtschaftliche Situation in den Dentallaboren zusätzlich. Steigende Kosten für Material, Energie und Personal stehen dann noch stärker unter einem künstlichen Begrenzungsdruck“, so Dominik Kruchen weiter.

Zudem sind die im Referentenentwurf vorgesehenen Anpassungen im Bereich der Kieferorthopädie aus Sicht des VDZI kritisch zu bewerten und werden aufmerksam begleitet. Nach Einschätzung des VDZI drohen durch die geplanten Regelungen spürbare Verschiebungen. Patienten könnten sich aus Kostengründen häufiger für einfachere oder langfristig weniger geeignete Versorgungsformen entscheiden. Gleichzeitig geraten die zahntechnischen Betriebe zunehmend unter wirtschaftlichen Druck, was die wohnortnahe Versorgung mit Zahnersatz gefährdet. Das Zahntechniker-Handwerk steht für qualitativ hochwertige, individuell gefertigte Versorgungsleistungen in enger Zusammenarbeit mit den Zahnarztpraxen. Diese bewährten Strukturen dürfen durch zusätzliche finanzielle Belastungen und regulatorische Eingriffe nicht geschwächt werden. „Wer beim Zahnersatz spart, spart an der Versorgung der Menschen“, betont Dominik Kruchen. „Die Politik ist gefordert, die Qualität und Zugänglichkeit der Versorgung zu sichern, statt finanzielle Hürden aufzubauen und funktionierende Strukturen zu gefährden.“ Der VDZI appelliert daher an die Bundesregierung, die geplanten Maßnahmen zu überdenken und die Versorgungsstrukturen im Zahntechniker-Handwerk umfassend zu berücksichtigen.

Quelle: VDZI

### Kurz notiert

#### Zahlen & Fakten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Zahntechniker/-innen: 45.611  
(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand August 2025)

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge für Zahntechniker/-innen: 1.806  
(Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung, Stand 30. September 2025)

Arbeitslosigkeit im Bereich Zahntechnik: 1.601  
(Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand März 2025)

ANZEIGE

## TECHNISCH GEDACHT-DIGITAL GEMACHT

### TK-SOFT

- individuell einstellbar
- analog & digitaler Workflow
- ausreißsicher durch Schraube und Mutter

Qualität von **Si-tec**

Mehr erfahren: [www.si-tec.de](http://www.si-tec.de)

02330 80694-0 | 02330 80694-20  
[www.si-tec.de](http://www.si-tec.de) | [info@si-tec.de](mailto:info@si-tec.de)

